

Das Kind aus dem Wald

...ist trotzdem besser als ihr alle

Von abgemeldet

Kapitel 4: Treffen in Sunagakure

Tsunade war auf dem Weg zum Tor von Konohagakure, um noch irgendwie pünktlich nach Suna zu kommen. Sie hatte gestern Abend definitiv zu viel Sake getrunken und hatte heute morgen total verpennt. Oder? Neeeeiiin zu viel Sake geht doch gar nicht. Shizune war natürlich total begeistert und hat Tsunade mit Komplimenten überhäuft. Man bemerkte den Sarkasmus.

Am Haupttor von Konoha standen ein paar ANBU die Tsunade auf dem Weg nach Suna begleiten sollten. Warum der Hokage, der stärkste Kämpfer des Landes von einer, im Optimalfall, schwächeren Eliteeinheit beschützt werden muss, ist eine andere Debatte.

Wie immer hatten sie ihre Tiermasken auf die ihr Gesicht verdecken. Bei manchen trug das auch noch zusätzlich zum Umweltschutz bei, war doch auch was gutes! Als der Hokage eintraf, verneigten sich die ANBU respektvoll und Tsunade fiel wieder ein, was sie am Hokage sein so mochte. Die Macht über andere Menschen. Im Prinzip konnte sie dem einem Typen sagen, er solle gegen dem nächsten Baum rennen, um zu überprüfen ob es ein Genjutsu war.

Auf jeden Fall ging die dreitägige Reise nach Suna los. Die Reise verlief relativ unspektakulär, nur zwei Nuke-Nins, die sich für die besten Kämpfer überhaupt hielten, dachten es wäre ein gute Idee zu versuchen den Hokage und ein paar ANBU anzugreifen.

Was zwei erwachsene Männer zu so einer intelligenten Tat bewegt, werden diese Helden nächste Woche mit ins Grab nehmen. Ihr Angriff scheiterte kläglich und sie waren wieder abgehauen. Da das Treffen in Suna wichtiger war als die beiden Nuke-Nins führten sie ihre Reise fort. Tsunade seufzte, sie hatte den Kazekage noch nie persönlich getroffen, sie wusste nur das er sehr jung und ein gewesen Jinjuriki war.

Natürlich hätte sie keine Vorurteile deswegen, Naruto war das beste Beispiel dafür, dass Jinjuriki genau so nette und liebevolle Menschen sein konnten, wie alle anderen Menschen. Aber andererseits machte ihr das Beispiel Naruto Angst. Langsam erreichten sie die Wüste. Soviel zur dreitägigen Reise. Sie werden es in zwei geschafft haben. Ach ja, Hokage ist der einzige Titel, wegen dem man sich so richtig fühlen durfte.

In Suna angekommen wurden die Konoha Leute herzlich begrüßt. Verdächtig? Wenn man ehrlich war, ja. Immer wenn ein Mörder gefasst wurde und die Nachbarschaft befragt wurde hieß es immer: „Er war ein netter, ruhiger, höflicher Mann.“ und was sagten einem die Behörden? Achtet auf zwielichtige Gestalten und meldet diese.

Findet den Fehler. Temari, die Schwester des Kazekagen, führte die Truppe zum Büro von Gaara. Als sie schließlich vor der Tür standen klopfte Temari und von drinnen hörte man ein ruhiges "herein".

Tsunade trat ohne die ANBU Einheiten ein, verbeugte sich und sah sich im Büro um. Mann sollte mal statistisch beweisen, dass mehr Menschen im Alter Rückenprobleme bekommen, weil sie sich ständig verbeugen mussten. Tsunade stutzte innerlich. Wie könnte es sein, dass der Schreibtisch von dem Kazekage so leer war und ihrer so überfüllt?! Der hatte aufgeräumt, der Bastard hatte alles raus schaffen lassen, um sie jetzt zu verarschen. Andererseits schlief der Penner auch nie. Tsunade dachte darüber nach, das Land zu tauschen, schob diesen Gedanken dann doch bei Seite.

»Guten Tag Kazekage wir hatten eine entspannte Reise und sind gut Angekommen.« Damit wurden schon mal zwei Anstandsfragen beantwortet bevor sie gestellt wurden, nämlich diese nervigen 'wie geht es ihnen?' Und 'Ich hoffe ihr hattet eine gute Anreise.'. Tsunade war kein wirklicher Fan von diesem vornehmen Verhalten. Hätte niemand erwartet.

»Das freut mich, die Konferenz ist erst Morgen solange bekommen Sie ein Zimmer in der Kage Residenz zugewiesen.« antwortete Gaara mal wieder freundlich und aufgedreht und mit so viel Lebensfreude... Nein Spaß null Emotionen.

Ach, so was hat man doch gern. Naja egal. Der Rest des Tages und die Konferenz waren langweilig also überspringen wir das.

Bei der Versammlung sind die beiden Länder zu einem Entschluss gekommen, um die Anzahl der abtrünnigen Ninjas zu senken, sollen sich die Mission eine Zeit lang nur auf die Ergreifung der Nuke-Nins beschränken die Schwächeren von den Genin Teams und die Rang-S Typen von den ANBU's. Logisch, oder?

Warum dafür jetzt eine Konferenz einberufen werden musste, war wahrscheinlich keinen so wirklich klar, auf dieser Idee wäre man auch allein kommen können, aber so konnte sich Tsunade wenigstens ein Bild von dem Kazekage machen.

So machte Tsunade sich mit ihren Begleitern auf den Rückweg voller Vorfreude auf die Schreibarbeit... Nicht. Die Hokage überlege noch ein bisschen zu bleiben, sich irgendeine heiße Quelle zu suchen und Sake zu trinken, aber ihr Pflichtbewusstsein zog sie zurück nach Konoha, an ihren Schreibtisch. Kakashi ablösen. Der Abschied von Gaara war nichts sonderlich herzerreißend. Sie mochte den jungen Mann, er war nur etwas zu erwachsen für sein Alter. Er sollte das, was Naruto Morgens einwirft auch öfters mal nehmen.

Egal, jetzt durfte sie wieder zurück laufen und die ANBU waren zusammengefasst vollständig nutzlos gewesen. Das war das wofür die Eliteeinheit von Konoha stand. Irgendwie traurig. Tsunade war auf dem Weg zum Tor von Konohagakure, um noch irgendwie pünktlich nach Suna zu kommen. Sie hatte gestern Abend definitiv zu viel Sake getrunken und hatte heute morgen total verpennt. Oder? Neeeeeiin zu viel Sake geht doch gar nicht. Shizune war natürlich total begeistert und hat Tsunade mit Komplimenten überhäuft. Man bemerkte den Sarkasmus.